können wir stolz sein. Aber diese allgemeine Feststellung verleitet uns nicht dazu, in der Hilfe und Unterstützung für die Jugendorganisation nachzulassen.
In erster Linie unterstützt unsere Parteiorganisation die FDJ bei der Konzipierung der inhaltlichen Aufgaben. Das schließt aber nicht aus, ihr auch in organisatorischer Hinsicht zu helfen. Ein wesentliches Anliegen dabei ist es, die Ausstrahlung der Leitung der FDJ-Grundorganisation auf die Gruppen und die Geschlossenheit der FDJ-Gruppenleitungen weiter zu erhöhen. Welche Schlußfolgerungen wurden im Zusammenhang damit gezogen?
Bisher kamen wir in der Regel immer nur mit einzelnen Funktionären der FDJ zusammen. Jetzt sind wir dazu übergegangen, uns mit allen FDJ-Funktionären der einzelnen Klassenstufen zu beraten. Mit ihnen werden auch gemeinsam Argumentationen erarbeitet.
Das stärkt die Verantwortung aller FDJ-Funktionäre und regt zu höherer Aktivität an. Das zeigt sich auch darin, daß die Leitungsmitglieder der FDJ und die Agitatoren in ihren Klassenkollektiven offensiver und wirksamer argumentieren.
Diese Erfahrungen werden wir in der künftigen Arbeit noch konsequenter nutzen, denn wir wollen alle Jugendfreunde gewinnen, wollen sie befähigen, in der Klassenauseinandersetzung voll ihren Mann zu stehen.
Auch solche Formen der Arbeit wie das Klubgespräch zu aktuellen Fragen, Treffpunkt Direktor und vor allem die Abrechnung des FDJ-Auftrages vor der Parteileitung werden wir in unserer künftigen Arbeit fortsetzen, da sie zu einer echten Partnerschaft, zu einer aufgeschlossenen Atmosphäre, zu gemeinsamen Anstrengungen um die Bewältigung der Aufgaben führen.

Ursula Doehring,
Parteisekretär in der Walter-Hildebrandt-Oberschule Sonneberg

Persönliche Gespräche sind sehr wirksam

Eine Erfahrung unserer SPO besagt, daß das vertrauensvolle Gespräch einen tiefen Einblick in das Denken, die Haltungen und Standpunkte Her Genossen und Kollegen gibt.
Wir haben im vergangenen Schuljahr als wichtigste Form der persönlichen Gespräche festgelegt, daß jeder Genosse mit einem Kollegen ständig im Gespräch ist. Dazu muß selbstkritisch eingeschätzt werden, daß eine solche Festlegung nur dann Erfolge bringt, wenn ihre Verwirklichung durch die Parteileitung kontinuierlich geführt wird.
Neben Pausengesprächen und anderen zum Meinungsaustausch genutzten Möglichkeiten, die sich oft zufällig ergeben, haben sich an unserer Schule folgende Formen der persönlichen Gespräche herausgebildet und bewährt:
Da sind zuerst die Aussprachen zu nennen, die vom Direktor und dem Parteisekretär, und wenn notwendig, nimmt auch der Freundschaftspionierleiter daran teil, mit den Klassenleitern geführt werden. In diesen Aussprachen erfolgt eine Abstimmung über den Stand der pädagogischen Arbeit in den betreffenden Klassen. Die Klassenleiter berichten zum Beispiel über die Arbeit mit den gewählten Funktionären der FDJ und Pionierorganisation, über die Jugendweihearbeit und anderes.
Eine weitere bewährte Form sind differenzierte Gespräche mit einzelnen Genossen, um sie dar-

Lose I O ПС/ ‘|"s MH—Tinn » III-IIII